

80 R geschriben und das er den brieff gestern als den 17. von Jme empfangen.¹"
 "N[ot]a 38 ss hab ich von [alt] Amtman [von Kappel, Johann Jakob] S c h e u c h -
 z e r empfangen Jm Augsten 1654"

1) vgl. dazu AH 81, 291 [Brief Steinbruggs an Zurlauben vom 17. Dezember 1653]

Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 65, 282

135

1699 Februar 27., Luzern

A

SCHREIBEN VON [STADTSCHREIBER JOHANN KARL] BALTHASAR [AN BEAT
 JAKOB II. ZURLAUBEN]

AH 65/108

"Jch weis nit, ob Jch mich über die meiner persohn ohnangemesen und von Jhro durchl. [dem Prätendenten auf das Fürstentum Neuenburg, François-Louis de Bourbon, Prince de C o n t i] auff mich fliessende gnad, oder die allzugrosse güete meines ... H[errn], so mihr dieselbe vermitlen wollen, mehrer zu beklagen habe; das Einte sezet mich Jn confusion, das andere hete wahrhaftig nit sein sollen; dan so wenig Jch dergleichen sachen Jn dem absechen trage, eben so wenig finde mich zu dero Einnehmung fähig, noch gnugsamb; Gleichwohlen habe Jhro durchl. den demüetigen Dankh mit dem beikhommenden sagen, dem Hr. aber für die ohnbeschwärte bestellung, unnd mithin piten wollen, mihr dergleichen expressen Jn gunsten abzuhalten, dafür wahrhaftig höchstens mich obligiert bekennen werde.

Sonsten wirdt die Reis uff [die Konferenz der mit Neuenburg verburgrechteten IV Städte BE, LU, FR, SO von Ende Januar bis 31. März nach] Neüwenburg¹ wohlgetan sein, alwo, we gleich us dem von Hr. Schultheisen [und dermaligen Tagsetzungsgesandten Johann Rudolf D ü r l e r] disen Momento Eingelangten schreiben zu Ersehen bekenne, wohl arbeit abgeben wirdt, besonders wan die ... Madame [Marie d'Orléans-Longueville, Duchesse] de N e m o u r s [der tatsächlichen Fürstin und Gräfin des Fürstentums Neuenburg], Hr. [Jacques Goyon] Graff [de] M a t i g n o n und andere praetendenten [auf das Fürstentum Neuenburg] Jn Eigner persohn anlangen sollen; Die Sachen vertieffen sich von stund zu stundt. Jn hier aber pleibet man alzeit gleicher meinung. Und weilen dann Hr. Schultheissen umb alle Jn hier Eingeholte Vilfeltige Notitias gehorsamen report gethan habe, wirdt derselbe zweiffelsfrey von Jhme Hr.

Schulth[eiss] demselben auch das Mehrere Einzunehmen haben, da Jch aus dem Einten seiner schreiben wohl hab verspüren mögen, das die gegenwarth Meines Herrn ... Ihme lieb sein werde; deme dahero vil glückh auff die Reis".²

1) vgl. EA VI 2, 773 (Nr. 407) [Neuenburger Erbfolgestreit]

2) Zur Stellung Luzerns sowie Zurlaubens zum Erbfolgestreit s. AH 61/5, 6

Original - AH 65, 283-284 - Blatt 284^V leer

136

[ca. 1650]

A

RECHNUNGSNOTIZEN [VON DEKAN OSWALD SCHOEN, PFARRER ZU ST. MICHAEL IN ZUG]

"Item soll her Hauptm. uff der Burg [in Zug, Kaspar Brandenberg] ierlichen ab der Kilchen Matten [=Kirchmatt] 4 lb. ... sind 7 verfalne Zins, thutt 10 gl. 20 ss

Item ab der Leberen [=Löbern?] Widen Zins

...[?]¹ 5 ss sind auch 7 verfalne Zins thutt

35 ss

Summa

27 gl. 15 ss"

"Herr Dechan hat gwärt 16 gl. an die 32 gl. so Carle [Weissenbach] kaufft".

"Hingegen Zücht sich auch an diser Summa ab 1 gl. für ein Kinttsbettstatt, verblibt also 26 gl. 15 ss ... [?]"

"Also Restiert Carle schuldig 16 gl. und ich 3 gl. 30 ss"

1)

Löhnen Löhnen für 10 lb. 5 ss

2)

*Os. Sch. 10 lb. 5 ss
Dechan.*

[=so ich gewert Os[wald] Sch[ön] Decan?]

AH 65, 286 - Blatt 286^V leer. Glossen von Beat II. Zurlauben.

137

1709 Juni 15., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON ABT GEROLD II. [ZURLAUBEN AN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Morgen umb 11. oder 12. Uhren werde in Baden¹ zwar aussert der Statt eintreffen und mein Reis ferners fortsetzen, bei der occasion ein mehrers Mündtlich ..."